

Von der Gattung *Spiriferina* sind 16 Arten in der Fauna vertreten, davon werden fünf als neu beschrieben:

Spiriferina cordiformis.

saximontana.

globosa. Diese drei Formen aus dem Kreise der *Sp. rostrata* Schl.

Salomoni. Aus der Gruppe der *Sp. brevisrostris* Opp.

semicircularis. Aus der Gruppe der *Sp. alpina* Opp.

Hiezu kommen noch *Koninckodonta Fuggeri* Bittu. und *Amphiclinodonta Bittneri* nov. sp. mit einer scharfen medianen Einsenkung der kleinen Klappe.

Als Anhang folgt endlich noch eine Beschreibung der Brachiopoden des unteren Doggers im bayerischen Innhale, welcher seiner Zeit durch Schlosser geschildert wurde (N. Jahrb. f. Mineralogie etc. 1895, I., pag. 75).

Was die Tafelbeilagen betrifft, mag bemerkt werden, dass die Zeichnungen infolge der etwas verschwommenen Manier an Schärfe der Charakteristik zu wünschen übrig lassen. Auch vermissen wir die speciell bei der Darstellung von Brachiopoden so übersichtliche Zusammenfassung der verschiedenen Ansichten eines und desselben Exemplares (oder auch einer und derselben Art) in enger gestellte Gruppen, welche letztere, in weiteren Abständen auf der Tafel vertheilt, die Vergleichung wesentlich erleichtern. (G. Geyer.)

Eb. Fugger. Ein *Ichthyosaurus* aus dem Glaserbach. Mitth. d. Ges. für Salzburger Landeskunde, Jhr. XXXVII, 1897, pag. 19.

Längs des Glaserbaches bei Salzburg, zwischen dem Gaisberge und der Elisabether Fager, wurde im Jahre 1882 eine neue Strasse gebaut und so ein guter geologischer Aufschluss geschaffen. Am Eingange in die Schlucht liegt Gosauconglomerat, darunter die bekannten rothen Adnetherschichten, welche von Liasfleckenmergeln (graue Mergel und Kalke) unterlagert werden. In den letzteren fand Prof. Kastner neben Ammoniten und Brachiopoden (*Ter. punctata*, Waldh. cf. *perforata*) eine Anzahl von Zähnen und Knochenstücken eines Sauriers. Diese Reste, welche dem Museum Carolino-Augustum gehören, wurden von Dr. W. Deecke näher untersucht. Es sind 13 grosse, 6--7 cm lange Zähne und einige Fragmente sowie Kieferbruchstücke einer *Ichthyosaurus*-Art, welche in die Nähe von *Ichth. platyodon* oder *Ichth. trigonodon* gehört, wahrscheinlich jedoch neu ist. Es sind die ersten Reste dieser Art, welche aus dem Salzburgerischen bekannt geworden sind. (M. Vacek.)